Im Gespräch

KATHOLISCHES PFARRBLATT FÜR DALAAS UND WALD AM ARLBERG
Herbst
NR. 43 • 01.10.2016
www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/dalaas-hl-oswald
www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/wald-am-arlberg

In der Schöpfung greife ich Gott gleichsam mit den Händen.

Johannes Kepler

- Bischofsvisitation im Pfarrverband
- Heilige Mutter Teresa
- Gottesdienste: Termine von Braz bis Stuben

S 7
Kisi-Kids
Familienmusical

Pfarren Ansprechpartner

Pfr. Jose Chelangara, zuständig für die Pfarren Braz, Dalaas und Wald am Arlberg

Sprechzeiten des Pfarrers:
Mittwoch 9–12 Uhr
☎ 05552 29 234
☎ 0676 832 408 117
E-Mail:
jchelangara@yahoo.co.in

Pfarrbüro Braz: Angelika Mark, Alexandra Kapeller, Dominik Bader

☎ 05552 29 232
Mail: pfarre.braz@aon.at
Arlbergstraße 47, 6751 Braz

Pfarrbüro Öffnungszeiten:
Mo–Fr, 8–12 Uhr
Ferienzeit: Freitag, 9–11 Uhr

Pfarrblatt Nr. 44
erscheint am 27.11.2016
Redaktionsschluss: 09.11.2016

BLICK AUF DAS KIRCHENJAHR
Schutzengel; Allerheiligen 3

WORTE DES PFARRERS 4
Christkönigssonntag 5

WAS? WANN? WO?
Vorankündigungen 6
Kisi-Kids Familienmusical 7

AUS DEN PFARREN
Neue Ministranten in Dalaas 8
Wallfahrt Locherboden 10
Taufen in Dalaas und Wald a. A. 12
Gottesdienstordnung 16/20
Neue Ministranten in Wald 20
Verabschiedung von Sigrid 22
Lernzentrum Tansania 24
Marienaltar in Wald restauriert 25

KLOSTERTALER RÄTSELECKE 26

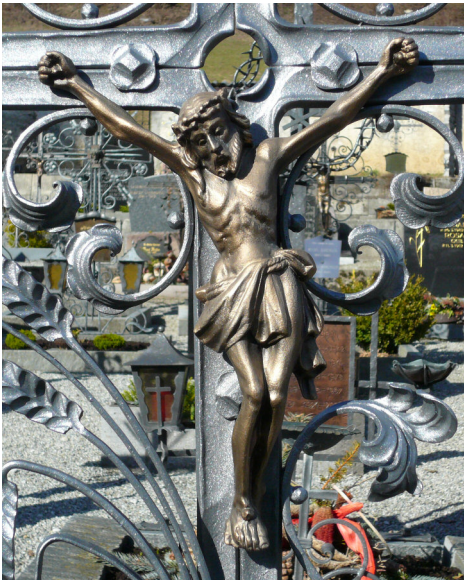
TIPPS UND GESCHENKIDEEN 27

Carl Lampert Woche 2016 28

Impressum: Pfarrgemeinde Dalaas und Wald am Arlberg. Für den Inhalt verantwortlich: Pfr. Jose Chelangara, Pfarramt, Arlbergstraße 47, A-6751 Braz. Mail: pfarre.braz@aon.at.
Layout: Georg Laublättner, Mail: georg.laub@aon.at.
Druck: diöpress Feldkirch
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben.

QR-Code für Pfarre Dalaas

QR-Code für Pfarre Wald a. A.



1. November: Allerheiligen

Das Allerheiligenfest führt uns vor Augen, was Gott uns zutraut. Er verzweifelt nicht an seinem fehlbaren Geschöpf, sondern traut dem Menschen Großes zu. Davon geben die Seligpreisungen Zeugnis.

Doch sie sind nicht nur Zuspruch, sondern auch Anspruch, „ein Stachel im Fleisch". Denn die Welt, die Kirche und auch wir sind noch nicht so, wie wir sein können. Wenn Gott es uns zutraut, warum sollten wir dann selbst an uns zweifeln?

Die Bergpredigt verstehen kann nur ein Mensch, der den Mut hat, sich selbst radikal in Frage zu stellen – sich selbst, nicht die anderen, nicht nur dies und das an sich selbst.

Karl Rahner

2. Oktober: Schutzengelfest

Weil Gott weiß, dass wir Bösem und Gefahren ausgesetzt sind, hat er uns zu unserem Schutz einen mächtigen guten Geist zur Seite gestellt, den Schutzengel.

Im Buch Exodus heißt es: „Ich werde einen Engel schicken, der dir vorausgeht. Er soll dich auf dem Weg schützen und dich an den Ort bringen, den ich bestimmt habe. Achte auf ihn und hör auf seine Stimme! Widersetz dich ihm nicht! Er würde es nicht ertragen, wenn ihr euch auflehnt; denn in ihm ist mein Name gegenwärtig" (Ex 23, 20-21).

Wir sollen Ehrfurcht vor unserem Schutzengel haben. Unser Schutzengel hat von Gott den Auftrag, uns beizustehen und uns zu behüten. Er wird diesen Auftrag mit Freude erfüllen. So dürfen wir uns ihm mit ganzer Seele anvertrauen.

„Seid barmherzig, wie es auch euer Vater ist“

(Lk. 6,36)

Meine lieben Kinder, Meine liebe Gemeinde!

Es freut mich sehr, Sie wieder einmal ansprechen zu dürfen. Ich hoffe, dass Sie alle nach dem Urlaub gut erholt zurückgekehrt sind. Die Kinder dürfen nach den Ferien gut erfrischt in die Schule gehen, um eine bessere Zukunft zu erlangen. Die Erwachsenen übernehmen fleißig wieder die Alltagsroutine.

Im Juli durfte ich die Heimat besuchen und eine schöne Zeit mit meinen Lieben verbringen. Sich Zeit zu nehmen und einen Rückblick über mein eigenes Leben zu halten ist sehr wichtig, weil es uns hilft, unser weiteres Leben zu verbessern. Jeder und jede von uns hat eigene Aufgaben, die wir von Gott zugedacht bekommen haben. Unsere Berufung ist diesem Ruf Gottes treu zu bleiben. Davon spricht der Hl. Paulus in seinem Brief an die Korinther. „Im Übrigen soll jeder so leben, wie der Herr es ihm zugemessen, wie Gottes Ruf ihn getroffen hat. Das ist meine Weisung für alle Gemeinden“. (1 Kor. 7, 17). Ob Familienmensch, Geistlicher, Ordensleute, Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Studenten, Schüler, alle haben verschiedene Aufgaben, die sie beherzt erfüllen müssen.

Wir haben bevorstehende PGR-Wahlen. Als verantwortliche Pfarrgemeindemitglieder sind wir aufgerufen, die Aufgaben zu übernehmen, damit die Pfarre ein lebendiges Zeichen in der Liebe Gottes bleibt. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich zahlreiche Mitglieder dafür bereit stellen würden. Aber vor allem müssen unsere Leistungen und unser ganzes Leben von der Liebe geprägt werden. Liebe und Barmherzigkeit sind die wichtigsten Eigenschaften von Gott selber. Sie stehen im Einklang mit dem Leitwort des Jahres der Barmherzigkeit, das bald, nämlich am 20. November zu Ende geht: „ Seid barmherzig wie der Vater.“

Es ist auch sinnvoll, wenn wir einen Rückblick über unser Leben halten können, wie ich dieses Thema in meinem eigenen Leben umgesetzt habe. Der Apostel Paulus erinnert uns in seinem Brief an die Römer daran: „Bleibt niemand etwas schuldig; nur die Liebe schuldet ihr einander immer. Wer den anderen liebt, hat das Gesetz erfüllt“ (Röm 13,8).

Diese Liebe muss man zu Hause lernen und ausüben. Darüber schreibt Papst Franziskus in seinem apostolischen Schreiben AMORIS LAETITIA: „Das ganze Leben der Familie ist ein barmherziges „Weiden und Hüten“. Behutsam malt und schreibt jeder in das Leben des anderen: „Unser Empfehlungsschreiben seid ihr; es ist eingeschrieben in unser Herz [...] geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes” (Nr. 322).

Ich wünsche mir und Ihnen, dass wir unsere Berufung erneuern und ihr treu folgen und unser endgültiges Ziel erfolgreich erlangen.

Meine Erfahrung zu den Hausbesuchen

Wie sie genau wissen, durfte ich Ihnen als Pfarrer ein Jahr dienen. Diese Zeit fand ich sehr befriedigend. Als Höhepunkt meines Dienstes in diesem Zeitraum würde ich die Hausbesuche bezeichnen. Ich habe alle Häuser mit der treuen Begleitung der PGR Mitglieder besucht. Leider waren manche Personen nicht zu Hause.

Im Großen und Ganzen fand ich den Besuch als bereichernde Erfahrung, denn so konnte ich die Pfarre näher kennenlernen. Ich fand es berührend, dass sich die Leute sehr dafür interessiert haben und ich mit Ihnen einen schönen Meinungsaustausch führen konnte.

Mein Ziel des Besuches war, dass unsere Kirche noch lebendiger wird und dadurch den Leuten die Liebe und Zuneigung Gottes näher beibringen konnte. Ich hoffe weiter, dass wir alle wie eine große Familie zusammen wachsen.

Euer Pfr. Dr. Jose Chelangara

Der Rosenkranz sagt uns, was wir gerade heute brauchen: Uns Zeit nehmen für das Wesentliche. Tun wir es, dann werden wir wieder Zeit haben, stille werden, wiederholen, verweilen können, umso reicher zu werden und nicht mehr von den Abwechslungen hin- und hergerissen werden zu müssen.

Papst Benedikt XVI.

Christkönigssonntag

Bibelwort: Johannes 18,33b-37 (20. November)

Mit der Wahrheit ist das so eine Sache. Im Namen der wahren Religion wurde Jesus dem Kreuz ausgeliefert, wurden Kreuzzüge geführt und „Ungläubige“ ermordet. Mit der angeblichen Wahrheit werden noch heute Diktaturen und Terror legitimiert. Nicht nur in der Ukraine oder in Israel versuchen beide Seiten mit allen Mitteln, der Welt ihre Sicht der Dinge als Wahrheit zu verkaufen und die anderen als Lügner darzustellen. Wie soll man Wahrheit von Lüge unterscheiden?

Folgt man dem Evangelium, ergeben sich zwei Spuren. Wahrheit lässt sich niemals mit Gewalt durchsetzen. Für die Wahrheit lässt sich nur Zeugnis ablegen. Wo jemand bereit ist, für das, was er als richtig erkannt hat, gewaltlos einzustehen, notfalls mit seinem Leben, kann man hoffen, der Wahrheit zu begegnen. Und zum Zweiten: Wer die Wahrheit erkennen will, muss selbst ein Kind der Wahrheit sein. Wahrheit lässt sich nicht besitzen. Wahrheit ist mit den Kategorien unserer Welt nicht zu fassen. Wer bereit ist, seine subjektive Wahrheit immer wieder zu hinterfragen, weil er weiß, dass seine eigene Meinung eben nicht die Wahrheit ist, der ist auf einem guten Weg, die Wahrheit zu finden.

Klaus Metzger-Beck

Bischofsvisitation

im Pfarrverband Braz-Dalaas-Wald am Arlberg

Sonntag, 23. Oktober, 10 Uhr
Pfarrkirche Braz

Bischof Bruno Elbs besucht unseren Pfarrverband Braz-Dalaas-Wald am Arlberg. Alle Gemeindemitglieder der drei Pfarreien sind herzlichst zu einem gemeinsamen Gottesdienst eingeladen. **Trachtenträgerinnen und Trachtenträger sind herzlich willkommen.**

Am Sonntag, den 23.10.2016, um 10.00 Uhr feiern wir mit Bischof Bruno Elbs in der Pfarrkirche Braz den Sonntagsgottesdienst.

Nach dem gemeinsamen Gottesdienst, der vom Pfarrverband mitgestaltet wird, wollen wir mit Bischof Bruno Elbs bei einer Agape ins Gespräch kommen.

Weihnachtskrippen-Ausstellung

Klostertalhalle Braz

Samstag, 26. November

14—21 Uhr mit feierlicher Krippensegnung nach der Abendmesse um 19 Uhr

Sonntag, 27. November

10—17 Uhr

Es wird Selbstgebasteltes und Kreatives zum Verkauf angeboten

Für Bewirtung ist gesorgt

Auf Ihren Besuch freuen sich die Krippenbauerinnen und Krippenbauer vom Krippenverein Braz

Tanz vergnügt…

… sen miar (bunt gemischt, momentan bis 66 J., alles Fraua und en Ma)

jeda Donnerstag vo 19 bis 20.30 Uhr

bim Treffpunkt Tanz im Haus Klostertal mit üsera Tanzleiterin Nina.

Rumba, Cha-Cha oder Schieber,
nichts ist uns am Donnerstag lieber.
Walzer, Sirtaki - Rock´n Roll -
finden wir besonders toll.
Kumm vorbei und luags dr ah -
miar Mädels tanzan ob mit oder ohne Ma.
Zwa linke Füaß sen ned zum Vrkopfa -
D´ Nina bringt noch und noch jedes Köpfle met Tanzschritt volla z´ stopfa.

Keine Vorkenntnisse nötig!
Schnupperstunde gratis!
Nina Wachter Tel. 0664 / 34 16 300

„Der barmherzige Vater“
Kisi-Kids Familienmusical
zum Jahr der Barmherzigkeit

Wann: Sonntag, 30. Oktober, 18 Uhr
Wo: Klostertalhalle Braz
Dauer: ca. 80 Minuten zuzüglich 20 Minuten Pause
Eintritt: freiwillige Spenden erbeten

Das Gleichnis vom verlorenen Sohn - wie oft haben wir das nicht schon gehört! Doch was es auch für uns heute bedeuten kann, zeigt dieses bewegende Musical.
Lillis Freundin Monika ist sauer: Erst gibt es Streit mit ihrem Vater, nach dessen Liebe sie sich so sehr sehnt, und dann gehen auch noch ihre Freunde ohne sie auf den Rummelplatz. Damit ist der Tag gelaufen - wäre da nicht Samuello, Lillis geheimnisvoller Freund, der sie alle mitnimmt in die phantastische Geschichte von Benjamin, der was erleben will und deshalb sein Zuhause verlässt. Ernüchtert muss er nach einiger Zeit feststellen, dass er am Ende ist. Doch kann er jetzt noch zu seinem Vater zurückkehren? Monika hört von der unfassbar großen Vaterliebe Gottes, die auch heute noch für sie gilt.

Bibelabende 2016/17

Herzliche Einladung zur Bibelrunde. Wir treffen uns einmal pro Monat zum Bibel teilen. Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Auch „neue“ bzw. „neugierige“ Bibelleser sind herzlich willkommen!

Was verstehen wir unter „Bibel teilen“?

Wir wollen die Bibel lesen, in der Stille Gottes Stimme hören, versuchen die Worte in unserem Leben zu finden und uns darüber austauschen.

Dieses Buch steckt voller Geheimnisse, Überraschungen, Lebenshilfen, ... Wenn wir uns auf das Wort Gottes einlassen, können sich ganz interessante Wege eröffnen.

Termine:

Wir treffen uns jeden 2. Mittwoch im Monat, um 20 Uhr im Gemeindesitzungszimmer in Dalaas:
1. Abend: 12. Oktober 2016, „Ich bin die Auferstehung und das Leben
2. Abend: 9. November 2016, Jesus schafft den Rahmen für Lebensmöglichkeiten
3. Abend: 7. Dezember 2016, Freiwilliges, freudvolles Engagement
4. Abend: 12. Jänner 2017
5. Abend: 8. Februar 2017
6. Abend: 8. März 2017
7. Abend: 19. April 2017 (3. Mittwoch)
8. Abend: 10. Mai 2017
9. Abend: 7. Juni 2017

Rosmarie Heel und Angela Leu

Katholisches Bildungswerk Vorarlberg

Pfr. Jose und Mesnerin Bernharda mit den Ministranten Aron, Angelina, Nathalie, Nikolai und Vanessa

„Ja, ich bin bereit!" – Neue Ministranten in Dalaas

Es ist uns eine große Freude, dass drei Mädchen und zwei Buben „Ja, ich bin bereit!" zugesagt haben und zu unserer Schar der Ministrantinnen und Ministranten gehören.

Für Aron, Angelina, Nathalie, Nikolai und Vanessa begann der Dienst am Altar in der Sonntagsmesse, am 26.06.2016, in der Pfarrer Jose die Kinder und die Eltern beglückwünschte und sich auch bei ihnen für die Unterstützung bedankt. Die fünf Kinder wurden von der Mesnerin Bernharda Röck für die große Aufgabe an mehreren Nachmittagen geschult und sie werden weiterhin von ihr betreut. Die letzte Ministrantenprobe mit Pfarrer Jose wurde mit einem Eis bei Bernharda beendet.

Ministrant-sein bedeutet nicht nur Pflichterfüllung, sondern ein Leben mit anderen jungen Menschen in einer offenen und tragfähigen Gemeinschaft, in der man Glauben erleben kann.

Die Pfarrgemeinde Dalaas begrüßt die neuen Ministranten und wünscht ihnen einen freudenreichen Dienst am Altar und bedankt sich gleichzeitig bei unseren langjährigen Ministranten Magdalena Kapeller und Simon Nessler, welche den Dienst am Altar den Jüngeren überlassen.

Dalaas und Wald am Arlberg: Ehejubiläum

Am 19.06.2016 feierten Ehepaare aus Dalaas und Wald am Arlberg in der Pfarrkirche St. Oswald gemeinsam mit den Pfarrgemeinden einen Ehejubiläumsgottesdienst.

Den Bund der Ehe vor 50 Jahren haben geschlossen: Rein Isolde und Hans, Engstler Annemarie und Friedrich, Stemer Rosaline und Johann, Mangeng Berta und Albert

Den Bund der Ehe vor 25 Jahren haben geschlossen: Walser Elda und Alois, Sauerwein Judith und Gerd, Gantner Andrea und Paul, Bertel Elsbeth und Herbert, Tscholl Gabriele und Gerhard

Pfarrer Jose segnete die Ehepaare und wünschte ihnen weiterhin viel Glück in der Liebe und mögen alle noch viele Jahre in Gesundheit miteinander verbringen dürfen. Die Kerzen für die Jubelpaare wurden von Sonja Fischer liebevoll gestaltet, diese wurden ebenfalls gesegnet und sollen daran erinnern, dass Gott alles im Leben erhellt und die Paare sich daran stärken können, um einander das Leben zu erhellen und gemeinsam das Ziel ihres Lebens zu finden.

Gedanken zur Liebe durften in diesem schönen Gottesdienst nicht fehlen und so hörten wir einen Text über die Liebe, das große Abenteuer des menschlichen Herzens. Spüren Menschen das Herz eines Menschen, dann kommen sie zum Leben. Liebe ist der einzige Weg, auf dem Menschen menschlicher werden. Allein die Liebe ist das Haus, in dem wir wohnen können.

Die Ehepaare wurden zu diesem Gottesdienst von ihren Familien und Freunden begleitet und durften anschließend bei einer Agape mit allen anstoßen und sich feiern lassen. Vielen Dank an dieser Stelle dem Dalaaser Kirchenchor für die Ausrichtung dieser Agape und Pfarrer Jose für die nette und lustige Ansprache. Der Applaus galt allen Anwesenden und Mithelfenden für eine wunderschöne Feier! *Alexandra Kapeller*

Wallfahrt nach Locherboden

Auch dieses Jahr pilgerten wieder fast 50 Personen mit Pfarrer Jose Chelangara zu diesem beliebten Wallfahrtsort.

Gemeinsam wurde im Bus auf dem Hinweg die Hl. Maria angebetet sowie besungen. Auch der Gottesdienst sowie die Andacht am Nachmittag wurde zu Ehren der Mutter Maria gefeiert. Anschließend zum stillen Gebet ließen sich alle im Cafè Mauerer in Obermieming mit Kuchen, Kaffee oder auch Eisbecher verwöhnen. Bevor die Heimreise losging, wurden alle noch mit einem Stamperl Schnaps von Gebi gestärkt.

Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Pfarrer Jose, der uns beim Gebet liebevoll begleitet hat. Ebenfalls noch ein Vergelts Gott an die Organisatoren Ruth und Gebi. Der Termin für das nächste Jahr steht bereits fest: Mittwoch 6. September 2017.

Die Geschichte der Wallfahrtskirche

Ursprünglich Teil eines Bergbaugebiets, wurde der Locherboden durch die wundersame Errettung eines verschütteten Knappen aus dem von einem Stein verschlossenen Stollen bekannt.

Schon damals wurde hier ein Muttergottesbild am Stolleneingang angebracht. Das Marienbild wurde zu einer Pilgerstätte von lokaler Bedeutung. 1860 wurde ein größeres Mariahilf-Bild (eine Kopie des Gnadenbildes Mariahilf von Lucas Cranach) angebracht, welches heute noch in der Kirche über dem Hochaltar hängt.

Bedeutung als Wallfahrtsort bekam Maria Locherboden 1871 nach der wundersamen Heilung der todkranken Maria Kalb aus Rum bei Innsbruck. Die todkranke Maria Kalb betete vor diesem Bild und wurde auf wundersame Weise geheilt. Nach diesem Ereignis errichtete man für die wachsende Zahl der Pilger zunächst eine neue Gnadenkapelle beim Stolleneingang und im Jahr 1901 die neugotische Wallfahrtskirche mit Ihrem besonderen Charme.

FOTO: privat

Ausflug nach Südtirol mit Pater Peter

Auf Einladung von Pater Peter Brugger zu einer Fahrt nach Südtirol – Trentino vom 2. bis 5. Juni 2016 sind 22 Frauen und Männer aus Dalaas/Wald und Braz aufgebrochen.

Nach einer gemütlichen Fahrt mit dem komfortablen „Arlbergexpress“ ging es über den Reschenpass zum Benediktinerkloster Marienberg, wo Pater Peter uns bereits erwartete. Nach einer Führung durch das Kloster ging es weiter nach Lana zum Besuch des dortigen „Südtiroler Obstbaumuseum“, einem mittelalterlichen Ansitz in dem wir umfassende und interessante Einblicke in die Tradition des Obstbaues erhielten. Ein Highlight stellt in diesem Bereich eine uralte Weinpresse dar, die aus dem Jahre 1570 stammt und als „Braunsberger Torggl“ bekannt ist.

Im Anschluss daran besuchten wir die Pfarrkirche von Niederlana, die zu den schönsten Werken der Südtiroler Spätgotik zählt. Ihr prächtiger Flügelaltar von Hans Schnatterpeck ist weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt.

Weiter ging es nach Neumarkt, wo P. Peter in der dreiköpfigen Brudergemeinschaft im Klos-ter als Guardian tätig ist. Im geschichtsträchtigen Gasthof Andreas Hofer bezogen wir unser Quartier und beschlossen bei gemütlichem Beisammensein den 1. Tag unserer Südtirolfahrt.

Am nächsten Tag führte uns die Reise durch das Fleimstal, bzw. Val die Fiemme. Es ist eines der Haupttäler der Dolomiten und führt über den Rollepass (1.989 m) ins Trentino. In Fiera di Primiero, einem Ort in der Gemeinde Primiero San Martino di Castrozza, besuchten wir das „Negrelli-Museum“. Luigi Negrelli, der Planer des Suezkanals, erlangte auch in Vorarlberg durch seine interessanten

Straßen- und div. Baulichkeiten Berühmtheit. Nach dem Mittagessen führte uns die Reise durch das Valsugana, vorbei am Caldonazzosee, durch Trient zurück nach Neumarkt, wo uns Pater Peter „sein“ Refugium, das Kapuzinerkloster Neumarkt vor-stellte.

Am 3. Tag stand das Nonstal auf dem Programm, wo wir in Sanzeno die Basilika besuchten, die den Nonsberger Märtyrern Sinisius, Martyrius und Alexander, drei Laien aus Kapadochien (heute Türkei) geweiht ist. Auf Grund einer Straßensperre und der notwendigen Umleitung erreichten wir Fondo und wanderten – trotz leichtem Regen – über einen interessanten Fußweg um den Smeraldo-See. Zurück führte uns die Reise nach Margreid an der Weinstraße, wo wir eine beeindruckende Führung im Bio-Weingut „Lageder“ mit Weinverkostung erhielten und der erlebnisreiche Tag im „Andreas Hofer“ seinen gemütlichen Abschluss fand.

Nach dem Besuch der Sonntags-Messe im Kapuzinerkloster mit Pater Peter und einer interessanten Führung durch Neumarkt verabschiedeten wir uns von ihm, bedankten uns für seine tolle und informative Begleitung durch seine Südtiroler Heimat und traten gut gelaunt die Heimreise an. Ein großes Danke gebührt dabei dem immer hilfsbereiten Fahrer Sepp Bauer, der uns sicher durch Stadt und Land geführt und wieder nach Hause gebracht hat!

Annemarie Kalcher, Werner Walser

Taufen in Dalaas und Wald am Arlberg

Julian Brunner, Sohn von Nadine und Roland Brunner, getauft am 14. Mai in der Hl. Kreuzkirche in Dalaas

Samuel Elia Wachter, Sohn von Martina Wachter und Markus Neuhauser, getauft am 3. April in der Pfarrkirche Dalaas

Elias Berthold, Sohn von Susann und Johannes Berthold, getauft am 3. September in der Pfarrkirche Dalaas

Luca Lorber (vorne li.), Sohn von Marion Lorber und Mathias Schiller, getauft am 18. Juni in der Hl. Kreuzkirche in Dalaas

Kigen Kipkoech Gantner, Tochter von Angela Keitany und Daniel Gantner, getauft am 14. Mai in der Pfarrkirche St. Anna Kirche in Wald a. A.

Sophia Isabella Fritz, Tochter von Jessica Frank und Marco Fritz, getauft am 27. August in der Pfarrkirche St. Anna Kirche in Wald am Arlberg

Der neue Zivildiener stellt sich vor...

Dominik Bader, Zivildiener für Braz-Dalaas-Wald am Arlberg

Mein Name ist Dominik Bader, und ich lebe im wunderschönen Braz, das ich meine Heimat nennen darf. Im Jahre 1997 wurde ich im LKH Bludenz geboren. Ich besuchte den Kindergarten und die Volksschule in Innerbraz. Anschließend ging ich in die Hauptschule Klostertal. Nach meinem Hauptschulabschluss entschied ich mich für die vierjährige Fachschule für Elektronik an der HTL-Rankweil. Nach dieser Ausbildung tauchte die Frage auf ob Bundesheer oder Zivildienst.

Nach langer Überlegung hab ich mich für den Zivildienst entschieden. Die katholische Kirche begleitete mich schon mein ganzes Leben lang, ob meine Taufe, meine Erstkommunion, mein da sein als Ministrant oder meine Firmung. Ab diesem Zeitpunkt war mir klar, dass ich als Zivildiener zum Pfarrbüro nach Braz wollte. Ich freue mich, wenn ich Sie demnächst im Pfarrbüro oder in der Kirche treffe.

Dominik Bader

GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR *November*

Allgemeine Gebetsmeinung
Flüchtlinge: für Solidarität mit den Ländern, die die Hauptlast tragen.

Missionsgebetsmeinung
Zusammenarbeit von Priestern und Laien – für gegenseitige Ermutigung.

Heilige Mutter Teresa

Mutter Teresa (1910-1997) ist jetzt offiziell heilig. Papst Franziskus erklärte die Ordensgründerin und Friedensnobelpreisträgerin, die durch ihren Einsatz in den Slums von Kalkutta bekannt wurde, am 04. September 2016 auf dem Petersplatz zum verehrungswürdigen Vorbild für Katholiken. Zu der festlichen Zeremonie versammelten sich mehr als 100.000 Menschen. 13 Staats- und Regierungschefs waren angereist, unter ihnen Indiens Ministerpräsident Narendra Modi.

Der Papst würdigte Mutter Teresa als „unermüdliche Arbeiterin der Barmherzigkeit". Sie habe sich über die Erschöpften gebeugt, „die man am Straßenrand sterben ließ", und ihre Stimme vor den Mächtigen der Welt erhoben, „damit sie angesichts der Verbrechen der Armut, die sie selbst geschaffen hatten, ihre Schuld erkennen sollten", sagte er in seiner Predigt. Mutter Teresas Mission in den Randzonen der Städte und des Lebens bleibe „in unserer Zeit ein beredtes Zeugnis für die Nähe Gottes zu den Ärmsten der Armen", so Franziskus. *Quelle: www.katholisch.at*

Gottesdienstordnung

Braz: Wechselweise SA 19.00 Vorabendmesse, **SO** 10.00 Gemeindegottesdienst bzw. Wortgottesdienst, MI 09.30 Hl. Messe im Haus Klostertal, und die ersten 2 Freitage im Monat 08.00 Messe in der St. Anna Kapelle

Dalaas: **SO** 08.30 Sonntagsmesse in der Pfarrkirche
DI 19.00 Abendmesse in der Hl. Kreuzkirche

Wald a. A.: Wechselweise SA 19.00 Vorabendmesse oder **SO** 10.00 Sonntagsmesse

Klösterle: SA 19.30, **SO** 10.00 Gottesdienst

Stuben: **SO** 08.30 Gottesdienst

Dalaas

Oktober

Sonntag, 02.10.2016
08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 04.10.2016
19.00 Jahrtagsmesse in der Pfarrkirche

Sonntag 09.10.2016
08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 11.10.2016
19.00 Abendmesse in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 16.10.2016
08.30 Sonntagsmesse mit Kollekte für das Franziskaner Kloster in Bludenz
► 10.00 Festgottesdienst mit Erntedank und Neu-Inbetriebnahme der restaurierten Orgel in Wald am Arlberg, anschließend Agape und Verkauf von Fair-Tradeprodukten

Dienstag, 18.10.2016
19.00 Abendmesse in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 23.10.2016, Weltmissionssonntag
08.30 Sonntagsmesse mit Missio-Sammlung, anschließend Verkauf von Fair Trade Produkten
► 10.00 Festgottesdienst mit Bischof Benno Elbs mit Missio-Sammlung in der Pfarrkirche Braz, anschließend Agape und Verkauf von Fair-Tradeprodukten

Dienstag, 25.10.2016
19.00 Abendmesse in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 30.10.2016
08.30 Sonntagsmesse

November

Dienstag, 01.11.2016, Allerheiligen
08.30 Hochamt
13.30 Totengedenken musikalisch gestaltet von der Harmoniemusik Dalaas

Mittwoch, 02.11.2016, Allerseelen
08.30 Messe für die Verstorbenen

Sonntag, 06.11.2016
08.30 Gemeindegottesdienst mit Kriegerehrung, musikalisch gestaltet von der Harmoniemusik Dalaas

Dienstag, 08.11.2016
19.00 Jahrtagsmesse in der Pfarrkirche

Donnerstag, 10.11.2016

Dalaas

09.00 Messe für die Verstorbenen in der Hl. Kreuzkirche - Seniorenbund

Sonntag, 13.11.2016, Caritassonntag
08.30 Sonntagsmesse mit Herbstcaritas-Sammlung

Dienstag, 15.11.2016
19.00 Abendmesse in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 20.11.2016, Christkönigsonntag
08.30 Hochamt

Dienstag, 22.11.2016
19.00 Abendmesse in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 27.11.2016, 1. Adventsonntag
08.30 Sonntagsmesse mit Adventkranzsegnung, ab 11 Uhr **Suppentag im Kristbergsaal**

Dienstag, 29.11.2016
19.00 Abendmesse in der Hl. Kreuzkirche

Oktoberrosenkranz in Dalaas

Pfarrkirche: Mittwoch um 19.30 Uhr, Sonntag 8.15 Uhr vor der Hl. Messe.

Hl. Kreuzkirche: Freitag um 19.30 Uhr

Ab 01. November bis Ostern entfällt der Seelenrosenkranz.

Besuch der Hauskranken

An jedem 1. Freitag im Monat wird den Kranken die Kommunion gebracht. Diesbezügliche Wünsche bitte im Pfarrbüro Braz unter Tel. 05552 29 232 anmelden.

Intention – „Messe lesen lassen“

Messintentionen kosten 9,- €. Wenden Sie sich dazu bitte an das Pfarrbüro in Braz oder an den Pfarrer.

Jahrtage in Dalaas

Di, 04. Oktober, 19 Uhr

Gertrud Schwarzhans	† 01.10.2011
Anton Bitschnau	† 28.10.2012
Anna Elisabeth Mittersackschmöller	† 30.10.2013
Maria Magdalena Walser	† 23.10.2015

Di, 08. November, 19 Uhr

Margarethe Rutte	† 27.11.2011
Franz Mörtl	† 12.11.2014
Rosa Maria Veith	† 14.11.2014

Franz von Assisi im Jahr der Barmherzigkeit

Es darf auf der ganzen Welt niemanden geben, und mag er selbst gesündigt haben, so viel er nur sündigen konnte, der von dir fortgehen müsste, ohne Erbarmen bei dir gefunden zu haben, wenn er Erbarmen wollte.

Franziskus von Assisi

GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR Oktober

Allgemeine Gebetsmeinung
Für die Journalisten, die im Dienst der Wahrheit ihr Leben riskieren.

Missionsgebetsmeinung
Monat der Weltmission - für Freude in der Weitergabe des Evangeliums.

Wald am Arlberg

Oktober

Sonntag, 02.10.2016
10.00 Sonntagsmesse

Donnerstag, 06.10.2016
19.00 Jahrtagsmesse

Samstag, 08.10.2016
19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 16.10.2016
10.00 Sonntagsmesse mit Erntedank und Neu-Inbetriebnahme der Orgel, anschließend Agape und Verkauf von Fair Traide Produkten

Samstag, 22.10.2016
19.00 Vorabendmesse mit Missio-Sammlung, anschließend Verkauf von Fair Traide Produkten

Sonntag, 23.10.2016
► 10.00 Festgottesdienst mit Benno Elbs und Missio-Sammlung in der Pfarrkirche Braz, anschließend Agape

Sonntag, 30.10.2016
10.00 Sonntagsmesse

November

Dienstag, 01.11.2016, Allerheiligen
10.00 Hochamt
15.00 Totengedenken mit Kriegerehrung, musikalisch gestaltet von der Harmoniemusik Wald a./A.

Mittwoch, 02.11.2016, Allerseelen
10.00 Messe für die Verstorbenen

Samstag, 05.11.2016
19.00 Vorabendmesse

Donnerstag, 10.11.2016
19.00 Jahrtagsmesse

Sonntag, 13.11.2016, Caritassonntag
10.00 Sonntagsmesse mit Herbstcaritas-Sammlung

Samstag, 19.11.2016
19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 27.11.2016, 1. Adventsonntag
10.00 Sonntagsmesse mit Adventkranzsegnung, Keksverkauf mit Agape.
Suppentag im Kristbergsaal in **Dalaas**

Jahrtage in Wald am Arlberg

Do, 06. Oktober, 19 Uhr

Ida Hilbrand	† 25.10.2011
Maria Berthold	† 17.10.2012
Zita Mark	† 14.10.2013
Irmtrud Zortea	† 31.10.2014
Lotte Hoch	† 20.10.2015
Anton Berthold	† 21.10.2015
Zäzilia Ganahl	† 29.10.2015

Do, 10. November, 19 Uhr

Hilda Roßkopf	† 14.11.2012
Hubert Strolz	† 12.11.2015
Karl-Heinz Beutel	† 27.11.2015

Oktoberrosenkranz in Wald

Dienstag und Freitag um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche

Besuch der Hauskranken

An jedem 1. Freitag im Monat wird den Kranken die Kommunion gebracht. Diesbezüglich Wünsche bitte im Pfarrbüro Braz unter Tel. 05552 29 232 anmelden.

Intention – „Messe lesen lassen“

Messintentionen kosten 9,- €. Wenden Sie sich dazu bitte an das Pfarrbüro in Braz oder an den Pfarrer.

Braz

Oktober

Samstag, 01.10.2016
17.00 Seelenrosenkranz
19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 02.10.2016
10.00 Wortgottesdienst

Mittwoch, 05.10.2016
19.00 Jahrtagsmesse in der Pfarrkirche

Donnerstag, 06.10.2016
19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 07.10.2016
08.00 Messe in der St. Anna Kapelle

Sonntag 09.10.2016
10.00 Familiengottesdienst mit Erntedank

Mittwoch, 12.10.2016
09.30 Messe im Haus Klostertal

Freitag, 14.10.2016
08.00 Messe in der St. Anna Kapelle

Samstag, 15.10.2016
17.00 Seelenrosenkranz
19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 16.10.2016
10.00 Wortgottesdienstfeier

Mittwoch, 19.10.2016
09.30 Messe im Haus Klostertal

Sonntag, 23.10.2016, Weltmissionssonntag
10.00 Festgottesdienst mit Bischof Benno Elbs mit Missiosammlung, anschließend Agape und Verkauf von Fair-Trade Produkten

Mittwoch, 26.10.2016
09.30 Messe im Haus Klostertal

Samstag, 29.10.2016
17.00 Seelenrosenkranz
19.00 Vorabendmesse mit Vorstellung der Erstkommunikanten

Sonntag, 30.10.2016
10.00 Wortgottesdienst
18.00 Kisi-Kids – „Der barmherzige Vater“ in der Klostertalhalle

November

Dienstag, 01.11.2016, Allerheiligen
10.00 Hochamt
14.00 Totengedenken

Mittwoch, 02.11.2016, Allerseelen
10.00 Messe für die Verstorbenen

Donnerstag, 03.11.2016
19.00 Eucharistische Anbetung

Sonntag, 06.11.2016
10.00 Gemeindegottesdienst mit Kriegerehrung, musikalisch gestaltet von dem Musikverein Braz

Mittwoch, 09.11.2016
19.00 Jahrtagsmesse in der Pfarrkirche

Freitag, 11.11.2016
08.00 Messe in der St. Anna Kapelle

Samstag, 12.11.2016
17.00 Seelenrosenkranz
19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 13.11.2016, Caritassonntag
10.00 Wortgottesdienst mit Herbstcaritas-Sammlung

Mittwoch, 16.11.2016
09.30 Messe im Haus Klostertal

Sonntag, 20.11.2016 Christkönigsonntag
10.00 Hochamt

Mittwoch, 23.11.2016
09.30 Messe im Haus Klostertal

Braz

Samstag, 26.11.2016
17.00 Seelenrosenkranz
19.00 Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung, anschließend Krippensegnung in der Klostertalhalle

Sonntag, 27.11.2016, 1. Adventsonntag
10.00 Wortgottesdienst

Mittwoch, 30.11.2016
09.30 Messe im Haus Klostertal

Weitere Infos aus der Pfarre Braz:
www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/braz

Ministranten-Aufnahme in Wald am Arlberg

Schön, dass du – Elia, Maya, Samuel – dabei bist!

Es ist uns eine große Freude, dass drei Kinder (Elia Gantner, Maya Pohl, Samuel Madlener) „Ja, ich bin bereit!“ zugesagt haben. Sie waren schon seit 12. Mai fleißig am Proben und Lernen für den Ministrantendienst. Am 26. Juni fand der Ministrantenvorstellungsgottesdienst statt. Die drei Kinder dürften an dem Tag das erste Mal auf dem Altar das Gelernte umsetzen. Sie haben den ersten Dienst trotz großer Aufregung hervorragend gemeistert. Ein großer Dank an die Eltern die sie dabei unterstützen. Danke vor allem auch an die „großen“ Minis - ihr seid ein wichtiges Vorbild!

Einladung

zu einem Ausflug nach Halsbach (Bayern)

zur Waldweihnacht

mit Pfr. Jose Chelangara

7. bis 8. Dezember 2016

Die Halsbacher Waldweihnacht ist weit über Halsbach hinaus bekannt und zieht Besucher aus weiter Ferne an.
Hunderte von Kerzenlichtern erhellen die Wege, und festlich geschmückte Hütten laden zum verweilen und aufwärmen ein.

Musikgruppen und Chöre, von den Alphornbläsern, den Jagdhornbläsern bis zu den Jugend- und Kinderchören - alle zaubern ein Stück Advent in diesen Wald.

★ **Nähere Informationen erhalten Sie im Pfarrbüro Tel. 05552 29232**

Verabschiedung von Sigrid in der Pfarrkirche St. Anna

Bürgermeister Christian Gantner bedankt sich bei Sigrid Weingrill für ihre wertvollen Dienste

Sigrid ist am 31.03.1940 in Hohenems geboren. Bevor sie nach Wald a./A. zog, war sie in Thüringen zu Hause, baute dort ihr eigenes Haus und führte das Spargeschäft.

Anstatt den wohlverdienten Ruhestand zu genießen, fing sie vor 15 Jahren am 10.12.2001 bei Pfarrer Anton Kegele als Pfarrköchin an. Sie erledigte den Haushalt, kochte für Hr. Pfr. Kegele, pflegte den Garten und wirkte rund ums Haus.

Sigrid hat unseren Pfarrer Anton viele Jahre liebevoll begleitet und betreut und pflegte ihn sechs Jahre, bis er letztes Jahr mit 103 Jahren verstarb. Sie waren zusammen ein gutes Team und verbrachten auch viele Stunden beim Musizieren mit Gitarre und Zither. Wir glauben, dass Sigrid hier ein sehr glückliches und schönes Leben geführt hat.

In der Kirche und rund um die Kirche war Sigrid ebenfalls sehr fleißig.
Sie war

- Mesnerin
- Lektorin
- sorgte für den Blumenschmuck in der Kirche
- pflegte das Priestergrab
- sang beim Waldner Chörle
- half bei der Kirchenreinigung.

Ja, diese Liste könnte man wahrscheinlich noch verlängern, da sie immer vor Ort war, wenn Hilfe gebraucht wurde.

Liebe Sigrid, wir möchten uns recht herzlich bei dir für alles, was du hier in der Pfarrgemeinde Wald am Arlberg geleistet hast, bedanken. Wir wünschen dir für die Zeit in Thüringen viel Freude, Friede und Gesundheit. Wir würden uns freuen, wenn du uns immer wieder in Wald besuchst. *Dorota Pohl*

Grillfeste für Mesner, Ministranten , Pfarrkirchenräte und Pfarrgemeinderäte

Ein DANKE an Mesner, Ministranten, Pfarrkirchenräte und Pfarrgemeinderäte für ihre Dienste in unseren drei Pfarren. Ein Danke kann ein Lächeln sein, ein Händedruck, ein Wort ..... ein Grillfest. Aber es ist immer ein Gebet an das Leben und die Liebe.

Deshalb lud Pfarrer Jose die Mesner/-innen des Pfarrverbandes am Pfingstsonntag, 15.05.2016, zu einem gemütlichen Grillfest im Pfarrhof ein. Dies war eine gute Gelegenheit sich untereinander besser kennenzulernen und sich fachmännisch über den Mesnerdienst auszutauschen.

Auch die Ministranten/-innen des Pfarrverbandes wurden am 23.05.2016 zu einem gemeinsamen Grillfest geladen. 40 Ministranten/-innen aus Braz, Dalaas und Wald am Arlberg kamen ungeachtet des schlechten Wetters im Pfarrheim zusammen. Trotz des Regens und der frischen Temperatur wurde der Nachmittag zu einem schönen, gemeinsamen Fest. Pfarrer Jose veranstaltete unter Mithilfe von Bernarda Röck ein Ministrantenquiz, bei dem es viele richtige und manchmal auch lustige Antworten gab. Viele Zack-Zack und Grillwürstchen später und nach einem leckeren Schleckeis ging dieser schöne Nachmittag zu Ende.

Am Samstag, den 11.06.2016, durften die Pfarrkirchenräte und Pfarrgemeinderäte aller drei Pfarreien ebenfalls im Pfarrheim in Braz einen gemütlichen Abend miteinander verbringen. Bei einer schön gedeckten Tafel, leckeren Salaten und mitgebrachten Kuchen wurde auch hier viel miteinander gelacht und auch das ein oder andere Lied gesungen.

Vielen Dank an Pfarrer Jose für die Einladungen und allen, die dabei sein konnten! *Alexandra Kapeller*

Lernzentrum für Jugendliche in Mafinga/Tansania

Liebe Pfarrgemeinde, auch diesen Sommer durfte ich wieder einige Wochen in Tansania verbringen. Seit mehreren Jahren kenne ich Pfarrer Basil Mzena. Er studierte in Innsbruck und war im Sommer 2010 Priesteraushilfe bei uns im Klostertal.

Pfarrer Basil leitet in Mafinga in der Diözese Iringa ein Seminar mit 270 Studenten. Er kümmert sich mit sehr viel Liebe um das Seminar.

Im Dorf, in der Nähe vom Seminar, wohnen viele Jugendliche, deren Eltern sich keine private Schule leisten können. Sie besuchen öffentliche Schulen und wohnen zu Hause bei den Eltern/Großeltern in sehr beengten Wohnverhältnissen. Leider fehlen diesen jungen Menschen geeignete Räumlichkeiten zum Lernen.

Da es Pfarrer Basil ein besonderes Anliegen ist, dass auch minderbemittelte Jugendliche eine gute, erfolgreiche Ausbildung absolvieren können, plant er ein Lernzentrum für die Dorfjugend.

In diesem Gebäude sollte genügend Platz sein zum Lernen, für Nachhilfeunterricht und eine Bücherei damit die Schüler/innen die Bücher nicht kaufen müssen. Somit wird auch armen Jugendlichen eine gute Schulbildung mit Schulabschluss ermöglicht.

Damit sich das Projekt selber erhalten kann, werden in der unteren Etage Geschäftslokale zum Vermieten errichtet. Die Mieten wären sowohl eine Einnahmequelle für das Seminar als auch für das Lernzentrum. Mit diesem Projekt könnten lernwillige und fleißige Jugendliche, aus armen Familien, unterstützt werden.

Pfarrer Basil erstellte bereits Pläne und eine Kostenplanung die vom Bischof genehmigt wurden. Mit Holzverkauf aus dem eigenen Wald und Hilfe von verschiedenen Institutionen von außen, könnte er vielen Jugendlichen das Leben erleichtern.

Für dieses Projekt hat Pfarrer Basil ein Grundstück erworben auf dem ein sehr altes Haus stand. Die Abbrucharbeiten sind erledigt und es wurden bereits viele Ziegelsteine hergestellt.

Liebe Pfarrgemeinde, das Seminar und die Menschen in Mafinga liegen mir sehr am Herzen und es würde mich riesig freuen, wenn dieses Projekt, vielleicht auch mit der Hilfe aus dem Klostertal, entstehen könnte. Für genaue Informationen und Spenden könnt ihr mich gerne kontaktieren. Alle Spenden werden ohne Abzüge persönlich an Pfarrer Basil weitergeleitet.

Angela Leu

◄ **Hier entsteht ein neues Lernzentrum für die Schüler aus der Umgebung. Mr. Simba und Mr. Sanga haben bei den Abbrucharbeiten geholfen. Sie freuen sich, wenn nun statt dem alten Haus ein neues Lernzentrum für die Schüler aus der Umgebung errichtet wird. Mr. Simba sagte beim letzten Zusammentreffen: „Es ist sehr wichtig, dass die Schüler/innen nicht im Dorf herumlungern, sondern nun endlich einen Platz zum Lernen bekommen und sich so besser auf die Schule vorbereiten können."**

Weitere Infos: angela.leu@gmx.at
Tel. 0664/5128741 oder 05585/7808

Wald: Restaurierter „gesunder" Marien-Altar

Der Marienaltar der Pfarrkirche Hl. Mutter Anna in Wald am Arlberg auf der linken Seite war stark vom Holzwurm befallen und musste schnellst möglichst bekämpft werden.

Die Firma Desinsekta, Frankfurt - Deutschland hat die Begasung des Seitenaltars in der Zeit vom 19.7. - 23.7.2016 mit Sulfuryldifluorid durchgeführt. Weiters wurde die Rückwand des Hauptaltars mit chemischem Holzschutz (Diffusit IC.B) behandelt.

- Kosten für den Seitenaltar € 1.900,-- zuzgl. MWSt.
- Kosten für den Hauptaltar € 190,-- zuzgl. MWST.
- MWSt. € 418,--.

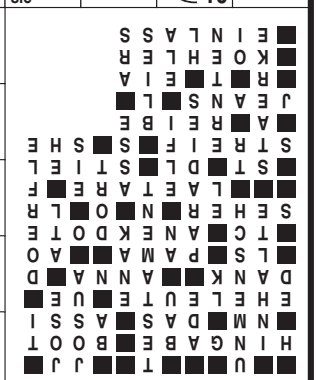
Anlässlich der Trauerfeier von Frau Irmtrud Zortea wurde eine Spende von 2.229,44 Euro und von einer anonymen Spenderin € 55,-- für die Seitenaltäre der Pfarrkirche hl. Mutter Anna eingehoben.

Die Kosten konnten somit fast zur Gänze abgedeckt werden. *Lydia*

◄ **Linker Seitenaltar, Aufbau von Josef Vonier, 1751, Figur Maria mit Kind, Gröden, 20. Jh., li. hl. Barbara, re. hl. Katharina** FOTO: D. Pohl

Klostertaler Rätselecke

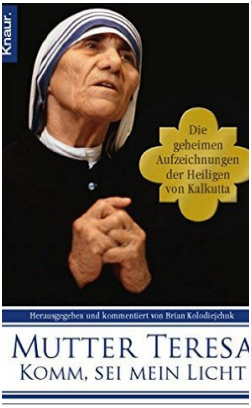
Begeisterung	Füllungen	8	brutaler Rohling	Abschiedsgruß	Tierhöhle		letztwillige Verfügung	Nachfolger v. Moses (A.T.)			Vorname unseres Pfarrers
							kleines Schiff				
Verheiratete			bestimmter Artikel			7	Kurzf. von: Assistent				
	1							biblischer Riese (A.T.)	3		Ortsteil in Klösterle
				Garten Eden	Schutzpatronin der Mütter					Abk.: alttestamentlich	
Erkenntlichkeit		4	Ort im Burgenland					da (weiter weg)	Buchstaben auf einer Osterkerze		
Initialen von US-Filmstar Cruise		9	kurze, witzige Erzählung								
					Frauenkosename		Sportgrößen		kalte Süßspeise		
Prophet	eine Gabe des hl. Geistes	vierter Fastensonntag (lat.)		2						Abk.: ehrenhalber	
Abk.: Sankt			Obst pflücken			Pflanzenhalm					
						Flur, Forst südl. v. Dalaas		englisches Fürwort: sie		10	
Kitzbühler Abfahrtspiste		Küchengerät				5					
	6				bibl. König		lateinisch: Kunst				
moderne Hose		Abk.: Oberinspektor		Abk.: heilig							
ehem. Beruf im Klostertal											
Öffnung des Zugangs											



G. Laublättner - SW 130

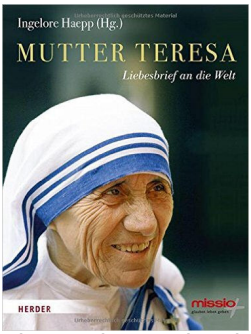
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

TIPPS und GESCHENKIDEEN der Redaktion



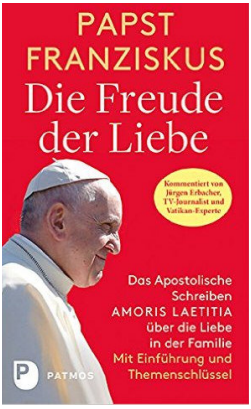
Die Sammlung der persönlichen Aufzeichnungen Mutter Teresas gibt Aufschluss über ihr Denken und Empfinden und belegt, dass sie trotz ihrer Liebe zu Gott tiefe Glaubenskrisen durchlebte. Die bewegende Chronik einer spirituellen Reise und ein Porträt der großen Mystikerin und Friedensnobelpreisträgerin.

Komm, sei mein Licht
Verlag: Knaur TB, 448 Seiten, € 12,99



Mutter Teresa ist auch Jahre nach ihrem Tod eines der größten Vorbilder unserer Zeit. Jetzt wird sie heiliggesprochen. Dieses Buch erzählt nicht nur von ihrem Wirken, ihrem unermüdlichen und unerschrockenen Einsatz für die Armen, Alten und Ausgegrenzten, sondern auch von der Arbeit des Ordens, den sie gegründet hat. In beeindruckenden Reportagen liest man, dass das Erbe und Anliegen der Heiligen weitergeführt wird. Die zahlreichen Bilder dazu berühren und machen klar, wie wertvoll und wichtig dieses Erbe ist.

Mutter Teresa: Liebesbrief an die Welt, Gebundene Ausgabe – 25. August 2016
Verlag: Herder, 128 Seiten, € 25,–



Zum ersten Mal in der Geschichte hatte der Papst die Gläubigen weltweit befragt in einer Sache, die sie zutiefst betrifft: Liebe, Partnerschaft, Familie, Sexualität. Nach den Beratungen mit Bischöfen und Experten schreibt Franziskus nun: »Das Ergebnis der Überlegungen der Synode ist nicht ein Stereotyp der Idealfamilie, sondern eine herausfordernde Collage aus vielen unterschiedlichen Wirklichkeiten voller Freuden, Dramen und Träume.« »Amoris laetitia« ist eine Ermutigung, sich auf das Abenteuer Liebe einzulassen. Papst Franziskus überrascht einmal mehr durch Lebensnähe und Warmherzigkeit, unerwartete Aussagen und erhellende Perspektivenwechsel. Diese Ausgabe dokumentiert sein Lehrschreiben in voller Länge, lesefreundlich im Sachbuchformat. TV-Journalist und Vatikanexperte Jürgen Erbacher analysiert einen unabhängigen Blick auf Grundlinien und Kernaussagen. Mit Themenschlüssel für einen raschen Überblick über wesentliche Inhalte.

Die Freude der Liebe: Das Apostolische Schreiben Amoris Laetitia über die Liebe in der Familie. Vollständige Ausgabe mit Themenschlüssel. Mit einer Einführung von Jürgen Erbacher Taschenbuch – 18. April 2016
Patmos Verlag, 296 Seiten, € 14,99

Hol Dir die neuen Apps!
Das Gebet des Tages
www.androidpit.de

Alle waren dafür, aber keiner war dabei

8. bis 17. November 2016

Foto: Artarium, Radiofabrik Salzburg

Carl Lampert Lecture – Marko Feingold „… dem tut nichts mehr weh“

Montag, 14. November, 19 Uhr
Feldkirch, Montforthaus
Vortrag und Fragerunde

Marko Feingold, geboren 1913, ist Präsident der Israelitischen Kultusgemeinde Salzburg und einer der prominentesten Zeitzeugen Österreichs. Auch mit 103 Jahren wird er nicht müde, über die Zeit des Nationalsozialismus zu erzählen.

Filmandacht „… aber auf einen Mann wie Hitler – nie!“

Dienstag, 8. November, 20 Uhr
Feldkirch, Kino Rio
Film: „Pater Franz Reinisch“

Carl Lampert Archiv Eröffnung und Ausstellung „Die Welt steht in Flammen“

Donnerstag, 10. November, 18 Uhr
Feldkirch, Herrengasse 6
Öffnungszeiten: Sa. 12., 19. und 26. November, 9-12 Uhr

Todestag 13. November „Nun ruft Gott mich“

Sonntag, 13. November
Pfarrkirche Göfis
9.30 Uhr Gedenkgottesdienst mit Bischof Benno Elbs
Kirchenchor Göfis
16 Uhr Andacht zur Todesstunde

Der nationalsozialistische Verfolgungsapparat

Am Beispiel der Geheimen Staatspolizei Bregenz und der Staatsanwaltschaft Feldkirch.

Vortrag mit Meinrad Pichler
Donnerstag, 17. November, 19 Uhr
Bregenz, vorarlberg museum

Eine Veranstaltung der Gedenkgruppe Bregenz in Kooperation mit dem Carl Lampert Forum.

Carl Lampert Forum
erinnern | leben | gestalten

www.carl-lampert.at

Katholische Kirche Vorarlberg

Carl Lampert Woche 2016

Freifahrt im VVV zu allen Veranstaltungen der Carl Lampert Woche
Ticket unter www.vmobil.at -> Bus&Bahn -> Veranstaltertickets